

# Tabellenführer Neitersen behält die Ruhe und besiegt Guckheim

**Bezirksliga Ost Hirt-Elf baut Vorsprung mit 2:0-Sieg aus – Peter Stanger sieht gute Ansätze**

Von unserer Mitarbeiterin Désirée Birk

■ **Altenkirchen.** Die SG Neitersen/Altenkirchen hat in der Fußball-Bezirksliga Ost nach dem Sieg in der Vorwoche gegen den VfB Linz auch die Heimaufgabe gegen die SG Guckheim/Kölbingen erfüllt und mit 2:0 (0:0) gewonnen. Da sich der Verfolger SC Berod-Wahlrod zeitgleich mit dem VfB Wissen

die Punkte teilte, ist der Vorsprung der SG an der Tabellenspitze auf sieben Punkte angewachsen.

Eine gute Stunde lang durften die Gäste mit einem Punktgewinn liebäugeln, bis dahin hatten sie das 0:0 gehalten. Mit dem Treffer von Julian Holzinger (60.) zur 1:0-Führung war der Bann auf Seiten der Elf von Trainer Cornel Hirt jedoch gebrochen. André Fischer sorgte in der Nachspielzeit per Foulelfmeter für den Endstand.

„Dass das heute ein sehr schweres Unterfangen für uns werden würde, war klar. Wir wollten sehr defensiv stehen und versuchen, nach vorne Nadelstiche zu setzen“, erklärte Gästetrainer Peter Stanger. Im ersten Abschnitt ging die

Taktik der Guckheimer noch auf. Die Hausherren hatten zunächst Schwierigkeiten, gegen die tief stehenden Gäste Torchancen herauszuspielen. So waren es zwei Distanzschüsse von Marco Scholz (10., 20.), die für Gefahr sorgten. Zwischenzeitlich hatte Fischer die Führung auf dem Fuß, nach einem schönen Solo setzte er den Ball aber rechts am Tor vorbei (18.).

Guckheim hätte kurz vor der Pause in Person von Michael Sehner fast einen von Stangers angesprochenen Nadelstichen gesetzt. Aus knapp zwölf Metern schoss er jedoch knapp am Ziel vorbei (44.). „In der ersten Hälfte waren zwar Möglichkeiten da, so richtig gefährlich sind wir aber nicht zum

Abschluss gekommen. Wichtig ist es dann, geduldig und ruhig zu bleiben, und das haben wir gemacht“, sagte Cornel Hirt.

Seine Elf behielt in der Tat die Ruhe und kam mit mehr Schwung aus der Kabine. Der eingewechselte Stefan Peters scheiterte mit seinem Schussversuch noch am gut

reagierenden Gäste-Keeper Lars Henning (57.). Der war kurz darauf jedoch machtlos, als Holzinger eine Flanke von Scholz per Kopf zum 1:0 verwertete (60.).

Den Gästen, die in diesem Jahr weiter auf den ersten Sieg warten müssen, war in der Folge das fehlende Selbstvertrauen anzumer-

ken. Sie konnten jetzt kaum noch für Entlastung sorgen. Auf der anderen Seite legte Scholz erneut mustergültig auf, diesmal köpfte Peters aber frei stehend links am Tor vorbei (75.). Nach einem Foul von Paco Lenzen an Simon Mankel im Strafraum sorgte Fischer für das 2:0 (90.+1). „Insgesamt hat die Mannschaft das heute gut gemacht“, war Hirt froh. „Der Sieg ist verdient. Spielerisch war Neitersen klar besser, da können wir momentan nicht mithalten. Aber ich kann der Mannschaft heute keinen Vorwurf machen, sie hat gut gekämpft, darauf können wir aufbauen“, schöpfte Stanger trotz der Niederlage Hoffnung für die kommenden Aufgaben.

**SG Neitersen/Altenkirchen - SG Guckheim/Kölbingen 2:0 (0:0)**

**Neitersen/Altenkirchen:** Humberg – Weißler, F. Sander (61. S. Bischoff), Wirths, Mankel – Heuten – Dietz (46. Peters), vom Dorf, Fischer – Scholz (81. T. Sander), Holzinger. **Guckheim/Kölbingen:** Henning – Plag (65. Reynolds), Schneider (74.

Werner), Lenzen, Schöndorf – Gombert, Bode, Sehner, Niedermowe – Schäfer, Kuch. **Schiedsrichter:** Markus Jüris (Sinzig) – **Zuschauer:** 120. **Tore:** 1:0 Julian Holzinger (60.), 2:0 André Fischer (90.+1, Foulelfmeter).

# Torloses Remis der besseren Sorte

**Bezirksliga Ost Berod bestimmt beim 0:0 die erste, Wissen die zweite Halbzeit**

Von unserem Mitarbeiter Tim Raffelsiefen

■ **Wissen.** Da war wohl für beide Seiten mehr drin: Die Partie der Fußball-Bezirksliga Ost zwischen dem VfB Wissen und dem SC Berod-Wahlrod endete zwar mit einem 0:0-Unentschieden, allerdings einem der besseren Sorte. Dabei sahen die rund 240 Zuschauer zwei sehr unterschiedliche Hälften.

Vor der Pause hatten die Gäste mehr vom Spiel, nutzten aber die teils haarsträubenden Fehler des Aufsteigers nicht aus. Die beste Möglichkeit bot sich Torjäger Mario Pavelic, doch nach einem Zuspätschießen von Sturmpartner René Pascal Nagel konnte er Wissens Keeper Marvin Scherrei aus kurzer Distanz nicht überwinden (15.). Zudem lenkte der Schlussmann einen Freistoß von Tim Pfeiffer an den Pfosten (31.). Vom VfB hingegen war nach verheißungsvollen ersten Spielminuten nicht mehr viel zu sehen. Nach dem frühen Wartschuss von Maik Schnell (3.) musste Berods Torwart Constantin Redel nur noch einen scharf geschossenen Freistoß von Cem Cakatay klären (45.).

Nach dem Wiederanpfiff waren die Rollen anders verteilt: In einem offenen Schlagabtausch mit vielen Fouls im Mittelfeld erspielte sich Wissen die besseren Möglichkeiten. Im Mittelpunkt stand dabei Stürmer Schnell, der zuerst nach einer Flanke von Mario Weitershausen per Kopfball an Redel scheiterte (63.) und diesen auch kurz darauf im Alleingang nicht überwinden konnte (67.).

Zwar beinhaltete das Aufbauspiel der Heimelf weiterhin viele Fehler, doch für die Beroder war spätestens in den Wissens Abwehrreihen Schluss. Die Endphase bestritt der SC in Überzahl. VfB-



Der SC Berod-Wahlrod (links Tim Pfeiffer) und der VfB Wissen (rechts Simon Ebach) schenken sich in den Zweikämpfen nichts. Ins gegnerische Tor trafen beide Teams vor 240 Zuschauern allerdings nicht.

Foto: byjogi

Keeper Scherrei sah die Gelb-Rote Karte (85.). Nach Aussage von Schiedsrichter Matthias Vogel hatte er in einer Rudelbildung einen Gegenspieler umgeschubst und

sich zudem noch einen Kommentar in seine Richtung geleistet. Als Ersatz kam der 41-jährige Routinier Sascha Kill ins Tor, dieser musste sich aber nicht mehr beweisen.

VfB-Trainer Wolfgang Leidig sagte zum Remis: „Wir haben ein holpriges Spiel gesehen, das wir aber durch glasklare Chancen in der zweiten Hälfte für uns hätten entscheiden müssen. Wichtig ist dennoch, dass wir nicht verloren haben, denn beide Teams haben sich hier nichts geschenkt.“ Thomas Schäfer vom SC Berod-Wahlrod sah das ähnlich: „Das Unentschieden ist aufgrund unserer schlechten Leistung nach der Pause vollkommen in Ordnung, auch wenn wir nach der ersten Hälfte klar führen mussten.“

**VfB Wissen - SC Berod-Wahlrod 0:0**

**Wissen:** Scherrei - Ebach, Weitershausen, Ferfort - Cakatay, Girresser (78. Y. Brenner), Schulz, Lichtenfeld (70. L. Brenner) - Aslan (86. Kill), Kohl - Schnell.

**Berod-Wahlrod:** Redel - Henzel, Hähr, Weller, Cousin - Velten (61.

Müller), Frohn, Land, Pfeiffer - Pavelic, Nagel (75. Schäfer).

**Schiedsrichter:** Matthias Vogel (Wallmenroth) - **Zuschauer:** 240.

**Besonderheit:** Gelb-Rote Karte gegen Wissens Marvin Scherrei (85., wiederholte Unsportlichkeit).

# Weitefeld ruht sich aus und schenkt die Führung her

**Bezirksliga Ost Volker Heun gewinnt mit Müschenbach/Hachenburg bei seiner Rückkehr an alte Wirkungsstätte**

Von unserer Mitarbeiterin Leonie Rein

■ **Langenbach.** Der SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen hat im Heimspiel der Fußball-Bezirksliga Ost gegen die SG Müschenbach/Hachenburg eine 2:0-Führung nach 13 Minuten nicht gehalten. Das Team von Jörg Mockenhaupt verlor am Ende noch mit 2:3.

Bereits in der Anfangsphase ergaben sich aufgrund eklatanter Abwehrfehler Torgelegenheiten auf beiden Seiten. Die klareren Chancen zur Führung lagen dabei eindeutig auf Seiten der Gäste: Zuerst vergab Stuart Dykewicz nach einem Konter über Gerrit Oettgen und Fabian Hüsch (5.), ehe Ihsan Sönmez zwei Minuten später an Sören Trippler scheiterte (10.). Auf der anderen Seite zeigten sich die Weitefelder wesentlich konsequenter in der Chancenverwertung

und weckten die bis dato im Tiefschlaf weilende Müschenbacher Hintermannschaft binnen drei Minuten auf. Zweimal war es der agile Michael Kleinhenz, der für die 2:0-Führung sorgte. Erst legte Dennis Penk den Ball ab (10.) und beim 2:0 setzte ihn Sturmpartner Kevin Lopata in Szene (13.).

Die Gäste wirkten kurzzeitig geschockt, kamen dann aber vor allem durch eine sicherer stehende Abwehr zurück in die Partie. Links-

verteidiger Tim Zeiler schaltete sich fortan auch in die Offensive ein. Seine flache Hereingabe verwertete Fabian Hüsch zum Anschlusstreffer (27.). Eine weitere Chance durch Sönmez blieb kurz vor der Pause ungenutzt.

In Durchgang zwei das gleiche Bild: Weitefeld ruhte sich auf seiner Führung aus und ließ den Müschenbachern zu viel Raum. Ein Freistoß durch Oettgen durchbrach die Mauer und sorgte für den ver-

dienten Ausgleich der Heun-Elf (51.). Das Spiel war wieder offen, und beide Mannschaften hatten Gelegenheiten, ihre jeweiligen Farben in Front zu bringen. In der 70. Minute war es eine Kontersituation, die den Gästen den Sieg sicherte. Eine schnelle Kombination vollendete der agile Sönmez zum 3:2-Endstand.

Müschensbachs Trainer Volker Heun sprach bei seiner Rückkehr an die alte Wirkungsstätte etwas wehmütig von einem verdienten Sieg für sein Team. Auch sein Nachfolger Jörg Mockenhaupt hatte einen verdienten Erfolg der Gäste ausgemacht: „Wenn nach der 2:0-Führung jeder zehn Prozent weniger gibt, kann man sich leicht ausrechnen, dass die Leistung nicht ausreicht, um ein Spiel zu gewinnen. Müschenbach hat uns nach den vergebenen Chancen in Durchgang eins die Punkte auf dem Silbertablett serviert.“

**SG Weitefeld-L./F./N. - SG Müschenbach/Hachenb. 2:3 (2:1)**

**Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen:** Trippler - Ross, S. Kempf, Ermert, N. Weisang - Neitzert, Seibel (76. Strauch), Aguilar, Penk (63. Blazek) - Kleinhenz, Lopata.

**Müschensbach:** Zenz - Klöckner (67. C. Hüsch), Bleich, Klein (46. Kunz), Zeiler - F. Hüsch (73. Wen-

zelmann), Mies, D. Dykewicz, S. Dykewicz - Sönmez, Oettgen.

**Schiedsrichter:** Ehsan Amirian (Burgswalbach).

**Zuschauer:** 140.

**Tore:** 1:0, 2:0 Michael Kleinhenz (10., 13.), 2:1 Fabian Hüsch (27.), 2:2 Gerrit Oettgen (51.), 2:3 Ihsan Sönmez (70.)

# Raaschs spätes Tor bezwingt Gückingen

**Bezirksliga Ost Ellingen gewinnt beim Schlusslicht**

Von unserem Mitarbeiter Rolf Schulze

■ **Gückingen.** Nach der 0:1 (0:1)-Niederlage des TuS Gückingen gegen die SG Ellingen/Willroth/Bonfeld in der Bezirksliga Ost gab es Redebedarf. „Eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters hat dieses Spiel entschieden. Vor dem Torschuss hat er ein klares Foulspiel nicht geahndet. Auch wenn wir tabellarisch abgeschlagen sind, hier geht es um die Moral und Punkte“, war Gückingens Trainer Mike Döblitz stocksauer nach Spielende.

Seine Mannschaft hatte aus der klaren Niederlage gegen Montabaur ihre Lehren gezogen. Mit einer stark defensiven Grundausrichtung überließ der Tabellenletzte dem Gegner das Mittelfeld. Zwangsläufig lief der Ball in eine Richtung. Oft agierte die Spielgemeinschaft aber mit langen Bällen. Diese Maßnahme entpuppte sich nicht als probates Mittel, um tief stehende Gückinger ernsthaft zu irritieren.

Die erste richtige Gelegenheit ergab sich nach 19 Minuten. Florian Raasch köpfte eine Hereingabe von Christian Weißenfels am Tor vorbei. Nach eigener Balleroberung dauerte das Umschaltspiel der Gäste einfach zu lange. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass bei den Kombinierten angesichts der Tabellenlage einfach schon die Luft raus ist.

Gückingen behielt die Ordnung, igelte sich ein und ließ erst gar keinen großen Druck des Gegners aufkommen. Für die SG ergaben sich dennoch noch zwei Möglichkeiten vor der Pause. Florian Krautscheid setzte den zweiten Ball vorbei

(25.). Christian Weißenfels vergab ein Zuspätschießen Christian Leiedeckers (34.).

Die zweite Halbzeit begann nach dem Geschmack des Schlusslichts. Timon Konstantinidis wurde im Strafraum freigespielt. Sein Schuss ging am langen Eck vorbei (46.). Im Gegenzug parierte Keeper Tobias Jakob den Fernschuss von Christian Weißenfels im Nachfass (48.). Am Spielverlauf änderte sich nichts. Das Niveau hielt sich in Grenzen. Gückingen versagte bei den wenigen Kontern. Für die Gäste vergaben Florian Raasch per Freistoß (60.), Fatlind Rexhahmetaj (63.) und Kevin Kleinmann (67.). Gückingen schnupperte an der Überraschung durch Darius Kloft (73., 78.) und Cihan Türk (78.). Dann erzielte Florian Raasch aus spitzem Winkel das Tor des Tages.

„Wir haben eine Halbzeit lang variabel in die Tiefe gespielt. Die zweite Halbzeit war schlecht. Aber wir haben es immer weiter probiert und das Risiko erhöht“, freute sich SG-Trainer Thomas Kahler über den späten Dreier.

**TuS Gückingen - SG Ellingen/B./W. 0:1 (0:0)**

**Gückingen:** Jakob - Decher, Herber, Esser, Isselbacher - Hecht, Türk, Ceri - Derguti, Konstantinidis, Kloft.

**Ellingen/Bonfeld/Willroth:** Volkan - Leiedecker (74. Puderbach), Becker, Schmidt, Kleinmann - Hümmelich, Rexhahmetaj - Weißenfels, Eul (46. Lindenau) - Krautscheid, Raasch.

**Schiedsrichter:** Robert Depken (Koblenz) - **Zuschauer:** 70. **Tor:** 0:1 Florian Raasch (89.).



Niklas Isselbacher (links, im Duell mit Marc Fabian) schnupperte am Sonntag mit dem TuS Gückingen an einer Überraschung. Foto: Andreas Hergenbahn